

Berlin, im März 2008

G r u ß b o t s c h a f t

des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit,
für ein Benefizkonzert zugunsten der Sanierung des alten Turms
der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche
am 23. März 2008 in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

der Bach-Chor sorgt nun schon seit fast vier Jahrzehnten für geistigen wie musikalischen Glanz an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche. Alle 14 Tage führt der Bach-Chor jeweils eine Kantate von Johann-Sebastian Bach im Gottesdienst auf. Wo sonst lässt sich Bachs gesamtes Kantatenwerk im ursprünglich zgedachten liturgischen Kontext erleben? Schon diese Leistung ist sehr verdienstvoll. Sie zeigt, dass die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche auch kulturell ein Wahrzeichen Berlins ist.

Das erweist sich auch am heutigen Ostersonntag. Die Aufführung der h-Moll-Messe gemeinsam mit dem Bach-Collegium, der Berliner Singakademie und namhaften Solistinnen und Solisten verspricht ein eindrucksvolles Ereignis zu werden. Mit der ebenfalls wunderbaren Berliner Singakademie bekennen sich zwei berühmte Oratorienchöre, der eine aus dem Westteil unserer Stadt, der andere aus dem Ostteil, zur Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche.

Die Botschaft lautet: Die Rettung des alten Turms der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche geht alle Berlinerinnen und Berliner an. Dieses Bauwerk ist ein Wahrzeichen für Frieden und Versöhnung. Es steht für den Willen der Berlinerinnen und Berliner, nie zu vergessen, was Kriege an Zerstörung anrichten, und ebenso für den Willen zum Aufbruch in eine neue, bessere Zeit. Die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche ist ein Symbol für Berlins wechselvolle Geschichte, für den Durchhaltewillen und die Zuversicht der Berlinerinnen und Berliner. Wer für die Sanierung des alten Turms spendet, rettet ein wichtiges Stück Berliner Identität.

Musik öffnet Türen und gemeinsam mit einem guten Zweck auch Brieftaschen. Daher mein Appell: Spenden Sie für die Sanierung des alten Turms der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche.

Ich danke Ihnen und natürlich allen Musikerinnen und Musikern, die heute dieses Konzert ausrichten.



Klaus Wowereit